

Die Monatssieger des Spieljahres 2010/11

August 2010

Verbandsspiel Reserve am 22. August 2010

SV Rindelbach – TSV Adelmannsfelden, 0:1

Gemeldeter Spieler: Stefan Arbter, SV Rindelbach

In der 70. Minute beim Stande von 0:0 beging ein Spieler von Adelmannsfelden ca. 2-3 m vor dem eigenen Strafraum ein Handspiel, mit welchem er einen erfolgversprechenden Angriff des SV Rindelbach unterbrach. Der Schiedsrichter, der ca. 40 m vom Geschehen entfernt war, verwies den Spieler des Feldes und entschied auf Strafstoß gegen Adelmannsfelden. Daraufhin ging Stefan Arbter zum Schiedsrichter und überzeugte ihn, dass das Handspiel außerhalb des Strafraumes war. Der Schiedsrichter korrigierte daraufhin seine Entscheidung.

September 2010

Verbandsspiel Reserve am 12. September 2010

TSV Bitzfeld – FC Unterheimbach, 1:1

Gemeldeter Spieler: Gernot Mörgenthaler, TSV Bitzfeld

Beim Stand von 0:1 in der 50. Spielminute kam der Spieler Gernot Mörgenthaler vom TSV Bitzfeld im gegnerischen Strafraum zu Fall. Der Schiedsrichter entschied daraufhin auf Strafstoß. Gernot Mörgenthaler ging jedoch zum Schiedsrichter und sagte ihm, dass kein Foulspiel gegen ihn vorausgegangen war. Daraufhin nahm der Schiedsrichter den Strafstoß zurück.

Oktober 2010

Verbandsspiel Frauen am 25. September 2010

1. DFC Schwäbisch Hall – TGV Dürrenzimmern, 3:0

Gemeldete Spielerin: Lea Büchele, TGV Dürrenzimmern

Nach einem vermeintlichen Foul im Strafraum von Schwäbisch Hall piffte der Schiedsrichter Elfmeter. Lea Büchele ging zum Schiedsrichter und sagte ihm, dass die Gegenspielerin den Ball gespielt hätte und kein Foul begangen hätte. Der Schiedsrichter nahm daraufhin seine Entscheidung zurück. Spielstand zu diesem Zeitpunkt (70. Minute) 2:0 für Schwäbisch Hall.

November 2010

Hallenturnier der F-Junioren am 7. November 2010 in Beilstein

Spiel SC Ilsfeld – TGV Eintracht Beilstein, 0:0

Gemeldeter Trainer: Marc Gusek, TGV Eintracht Beilstein

Bei diesem Spiel übersah der Schiedsrichter, dass der Ball von einem Ilsfelder Spieler über die angebrachte Auslinie an der Bandenseite geschossen worden war und ließ weiterspielen. Daraufhin erzielte Beilstein ein Tor, welches der Schiedsrichter gelten ließ. Marc Gusek wies den Schiedsrichter darauf hin, dass der Ball vorher im Aus war und das Tor nicht rechtmäßig sei. Der Schiedsrichter nahm daraufhin das Tor zurück.

Dezember 2010

Hallenturnier der F-Junioren am 19. Dezember 2010

Spfr Dornstadt – RSV Ermingen, 1:2

Gemeldeter Spieler: Leon Bulling, Spfr Dornstadt

Beim F-Junioren-Hallenturnier kam der Partie Spfr Dornstadt – RSV Ermingen eine besondere Bedeutung zu. Ermingen hätte bei einem Sieg das Finale erreicht, Dornstadt bei einem Sieg oder Unentschieden. Beim Stand von 2:1 für Ermingen unterbrach der Schiedsrichter aufgrund einer Verletzung eines Spielers das Spiel und gab Time-Out. Zu diesem Zeitpunkt befand sich Ermingen in Ballbesitz. Es waren nur noch zwei Minuten zu spielen. Der Schiedsrichter setzte das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort. Leon forderte den Gegenspieler auf, zur Seite zu treten, er wollte den Ermingern den Ball zuspielen. Unglücklicherweise traf Leon den Ball voll, so dass dieser im Tor der Ermingen zum 2:2-

Ausgleich landete. Leon rannte daraufhin zum Schiedsrichter und bat diesen, den Treffer nicht zu geben, da er den Ball doch nur dem Gegner zuspielen wollte. Dieser kam dem Wunsch nach und entschied auf Abstoß. Letztendlich verloren die Dornstadter das Spiel mit 1:2 und verpassten dadurch das Finale.

Januar 2011

Hallenturnier der D-Juniorinnen am 6. Januar 2011

SG-Gundelsheim – TSV Weinsberg, 0:3

Gemeldete Spielerin: Marie Kellhammer, SG Gundelsheim

Im Spiel gegen den TSV Weinsberg machte Marie Kellhammer die Schiedsrichterin nach einer unübersichtlichen Situation darauf aufmerksam, dass der Ball die Torlinie überschritten habe und es deshalb ein Treffer zu Gunsten des Gegners war. Zu diesem Zeitpunkt führte der TSV Weinsberg bereits mit 1:0. Die Stürmerin von Weinsberg, die den Treffer erzielt hatte, bedankte sich bei Marie und auch die Zuschauer applaudierten lautstark. Ein dickes Lob gab es zudem von ihrer Trainerin: „Hast du super gemacht“! Das Spiel endete letztendlich 3:0 für Weinsberg.

Februar 2011

Hallenturnier der E-Junioren am 29. Januar 2011

Endspiel

Gemeldeter Spieler: Jonas Keller, SV Nufringen, 2:3

Im Endspiel beim Hallenturnier am 29. Januar 2011 in Aidlingen zeigte Jonas ein außergewöhnlich faires Verhalten. Beim Stand von 2:1 für Nufringen erzielte er den dritten Treffer für seine Mannschaft, der vom Schiedsrichter auch anerkannt wurde. Jonas ging daraufhin zum Schiedsrichter und sagte, dass er das Tor mit der Hand erzielt habe. So wurde das Spiel mit 2:1 fortgesetzt. Im weiteren Spielverlauf verlor der SV Nufringen das Endspiel dann mit 2:3.

März 2011

Verbandsspiel B-Junioren Bezirksliga am 30. März 2011

SGM Unteres Kochertal – Spfr Lauffen, 3:3

Gemeldeter Spieler: Burak Demirbas, FSV Friedrichshaller SV

In der 74. Spielminute beim Stande von 3:3 blieb ein Spieler der SGM Unteres Kochertal verletzt am Boden liegen. Lauffen war in Ballbesitz. Mehrere Spieler riefen, dass der Ball ins Aus gespielt werden soll. Der ballführende Lauffener Spieler nahm daraufhin den Ball in eigenen Strafraum in die Hand, um das Spiel zu unterbrechen. Da der Schiedsrichter zu diesem Zeitpunkt das Spiel noch nicht unterbrochen hatte, musste er auf Strafstoß für die Heimmannschaft entscheiden. Burak Demirbas, der den Strafstoß ausführte, schoss den Ball dann absichtlich nahe der Eckfahne ins Seitenaus und verzichtete so auf die große Chance, den Siegtreffer für seine Mannschaft zu erzielen. Das Spiel endete 3:3 unentschieden.

April 2011

Verbandsspiel Kreisliga B am 21. April 2011

AS Tricolore Calw – TSV Neuhengstett, 2:2

Gemeldeter Spieler: Jens-Rouven Meinhold, TSV Neuhengstett

Ein Spieler von Neuhengstett blieb in der 75. Minute verletzt am Boden liegen, worauf Tricolore Calw den Ball ins Seitenaus spielte, um die Behandlung des Spielers zu ermöglichen. Danach gab der Schiedsrichter den Ball mit Einwurf für Neuhengstett wieder frei. Anstatt den Ball dem Gegner zuzuwerfen, warf der Neuhengstetter Spieler ohne nachzudenken den Ball zum eigenen Mitspieler. Dieser flankte in den Strafraum, wo ein Neuhengstetter Spieler umgestoßen wurde. Der Schiedsrichter gab Elfmeter für Neuhengstett. Nach kurzer Rücksprache mit seinem Trainer nahm Spielführer Jens-Rouven Meinhold den Ball und schoss den Elfmeter mit Absicht am Tor vorbei. Zu diesem Zeitpunkt führte seine Mannschaft mit 2:0. Womöglich hätte der Elfmeter die Entscheidung gebracht, so konnte Tricolore Calw noch zwei Tore zum 2:2-Endstand erzielen.

Mai 2011

Verbandsspiel Kreisliga B am 20. April 2011

SV Baiersbronn II – SG Hallwangen II, 2:2

Gemeldeter Spieler: Uwe Barth, SV Baiersbronn

Nach einem vermeintlichen Foulspiel in der 65. Spielminute innerhalb des Strafraumes an Uwe Barth entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter. Uwe Barth ging daraufhin zum Schiedsrichter und sagte ihm, dass er von seinem Gegenspieler nicht gefoult worden war, sondern dass er seinen Gegenspieler am Fuß getroffen hatte und diesen zu Fall gebracht hatte. Der Schiedsrichter nahm daraufhin den Strafstoß zurück. Baiersbronn lag zu diesem Zeitpunkt 1:2 zurück

Juni 2011

Verbandsspiel Kreisliga A am 4. Juni 2011

Spvgg Apfelbach/Herrenzimmern – TSV Dörzbach/Klepsau, 4:1

Gemeldeter Spieler: Marco Schmieg, TSV Dörzbach

In der 43. Spielminute (Spielstand 2:0) liefen ein Spieler der Heimmannschaft und Marco Schmieg im Strafraum der Heimmannschaft nebeneinander Richtung Torauslinie. Ca. 5-6 m vor dem Tor an der rechten Torraumcke, kam Marco Schmieg zu Fall. Da der Schiedsrichter von einem Foulspiel an ihm ausging entschied er auf Strafstoß für die Gastmannschaft. Sofort kam Marco Schmieg zum Schiedsrichter und erklärte ihm, dass er nicht gefoult worden war, sondern lediglich weggerutscht war. Der Schiedsrichter nahm den Strafstoß daraufhin wieder zurück.